

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

5.8.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 5. August 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 9869.

An die hiesige Einwohnerschaft.

Die Frage: wie es zu halten ist, wenn ein Steuerpflichtiger den Steuereinnehmer nach Verfassung der Mahn- und Executionsliste, aber noch vor wirklich erfolgter Mahnung resp. Execution, bezahlt? wird durch Nachfolgendes beantwortet:

1) §. 15. Mahnliste Nro. 1. der Steuerexecutionsordnung.

- a) Wenn ein Steuerpflichtiger, welcher im Rückstand geblieben, und auf der bereits ausgefertigten, aber noch nicht an den Mahner abgegebenen Mahnliste eingetragen ist, Zahlung leistet, so hat er dem Steuereinnehmer für die Verfassung der Mahnliste requirirte Gebühr von 2 Kr. zu bezahlen. Der Einnehmer hat denselben auf der Liste vor Abgabe derselben an den Mahner auszustreichen.
- b) Zahlt ein Steuerpflichtiger nach Abgabe der Mahnliste, aber vor der wirklichen Mahnung, so muß er demungeachtet dem Mahner, der bei ihm erscheint, die Mahngebühr berichtigen, da er die Mahnung durch Verspätung der Zahlung einmal veranlaßt hat, und der Einnehmer nach einmal extradirter Liste, dieselbe nicht wegen jedem Posten, der während der Mahnungszeit eingeht, zurückfordern und abändern kann. Alle Zahlungen nach extradirter Liste sind als nach erfolgter Mahnung berichtigt anzusehen.

2) §. 22. Executionsliste Nro. 2. der Steuerexecutionsordnung.

Wenn ein Steuerpflichtiger nach Verfassung der Executionsliste aber vor Uebergabe derselben an den OberEinnehmer zahlt, so ist er demungeachtet schuldig, dem Einnehmer für seine Bemühung 3 Kr. zu bezahlen, der Einnehmer hat die Namen solcher Steuerpflichtigen auf der Executionsliste sogleich zu streichen. Zahlt ein Steuerpflichtiger nach der Uebergabe der Executionsliste an den OberEinnehmer, so bleibt er zur Zahlung seines Antheils an den Marschgebühren des Exequenten (§. 23. a) und der allenfallsigen Ergänzungen der Executionsgebühr bis zu 1 fl. 30 Kr. (§. 23. b) verbunden, wenn er schon vor dem Eintreffen des Exequenten seinen Rückstand abgetragen hat. Karlsruhe den 30. Juni 1818.

Großherzogliches Finanzministerium.

Vorstehende Verfügung des Großherzoglich hohen Finanz-Ministerii bringen wir hierdurch zur Kenntniß und Nachachtung des hiesigen Publikums. Karlsruhe den 30. Juli 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des den 27. Dec. 1817. gestorbenen Bürgers Johannes Siegels von Grünwinkel haben wir die Sankt erkannt, und laden zu dem Nichtigstellungsverfahren und Versuch eines Stundungs- oder Nachsch.Bergleichs alle diejenigen ein, welche eine Forderung an die Verlassenschaft des Gemeinschuldenr. haben sich auf Dienstag den 11. Aug. d. J. zu Grünwinkel im Engel bei den zur Sanktuntersuchung vorordneten entweder selbst, oder durch Bevollmächtigte zu melden, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Urschriften oder beglaubter Abschriften richtig zu stellen. Wer sich an besagtem Tag

nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 16. Juli 1818.

Großherzogl. Landamt.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenrichtigstellung des in Sankt erkannten verstorbenen hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Daniel Dertle ist Dienstag der 11. August d. J. festgesetzt. Dessen Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen an genanntem Tage Vormittags auf hiesigem Rathhause vor der SanktCommission unter Vorlegung der Beweisurkunden, geltend zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Pforzheim den 23. July 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1. Landamt

K a u f = A n t r ä g e .

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Zur nochmaligen Versteigerung des Bierbrauer Heinrich Schwabischen zweystöckigen Wohn- und Brauhauses dahier, in der neuen Herrngasse, neben Caffetier Schwab und Hrn. Leibmedikus Kramer, samt Zugehörde, worauf bereits 18,500 fl. geboten sind, ist Termin auf nächstkommenden Donnerstag den 6. nächstkünftigen Monats August, Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst anberaumt. Dieses wird den Liebhabern mit dem Anhang bekannt gemacht, daß weder Bierbrauerey- noch BrandweinschanksGerechtigkeit mit versteigert werde.

Karlsruhe, den 20. July 1818.

Großherzogliches StadtmratsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [FässerVersteigerung.] Nächsten Montag den 10. August Nachmittags 2 Uhr werden in dem Landchirurg Meierschen Hause neben Caffetier Frey im kleinen Birkel fünf 12öhmige Faß in Eisen gebunden, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. July 1818.

Großherzogliches StadtmratsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [FahrrisVersteigerung.] Nächstkommenden Montag den 10. d. M. Vormittags um 9 Uhr wird dahier im Gasthof zum König von Preußen, allerley Fahrris, als: Gold, Silber, Manns- und Frauenkleider, und Weißzeug etc. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 3 August 1818.

Großherzog. StadtmratsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Im goldnen Lamm ist Dymgeldfrier reiner eilfer Wein, Ohm, Halbohm- und Viertelweiße, das Viertel zu 7 fl. und 6 fl. 30 kr. zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Dehlfässer zu verkaufen.] Zwoy Dvalfaß, jedes mit 8 eisernen Reifen versehen, wovon jedes 30 Zentner hält und die besonders für Dehl gemacht worden samt den großen Hanen darzu mit den blechenen Unterboden, sind zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 12. zwischen der Kronen- und Waldhoengasse, ist im 2ten Stock gegen die Straße ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, einer Küche, Keller und Holzremis, und ist sogleich zu beziehen, und im Hintergebäude, auch ein Logis, welches in 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzremis besteht, und bis den 23. Decbr. zu beziehen ist.

Bei M. L. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Speicher und Küche zu verleihen, und kann bis den 23. Decbr. bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 20. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 oder 3 Zimmern nebst allem Erforderlichem auf den 23. Decbr. zu verleihen.

In der Karlstraße ist das Haus No. 33., und zwar der obere und untere Stock desselben, zu vermieten, und kann auf den 23. Decbr. bezogen werden. Der obere Stock besteht in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Garten; der untere Stock besteht aus 3 Zimmern, wovon eines tapezirt ist, Küche, Keller, Holzremis und einem gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der langen Straße No. 133. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten und zu beziehen, und kann auf Verlangen reinliche und für sehr billige Preise, Kost dazu gegeben werden; besonders wenn sich eine Gesellschaft von mehreren Herrn dazu versieht.

In der Karlstraße No. 1. ist im obern Stock ein heizbares Zimmer auf den 23. Decbr. zu vermieten.

Im Mayerschen Hause im kleinen Birkel, No. 23. ist der 2te Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus auf den 23. Decbr. zu beziehen.

Bei Ludwig Dänzer in der neuen Herrngasse ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu verleihen. Auch sind daselbst 2 Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen.

In der neuen Herrngasse No. 58. dem Garten Ihre Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, ist im 2ten Stock ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel täglich oder auf den 23. Dec. zu vermieten. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein kleines Logis auf den 23. Dec. zu beziehen.

In der Waldgasse No. 29. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der kleinen Herrngasse No. 2. im ehemal. Bäcker Mörchischen Hause ist im untern Stock ein Logis zur Bäckerey eingerichtet auf den 23. October zu beziehen. Auch sind im obern Stock 3 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Decbr. zu verleihen.

In der neuen Herrngasse No. 40. ist ein Logis von 4 schön tapezirten Zimmern an eine stille Haushaltung oder ledige Herren auf den 23. July zu verleihen. Auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden.

In der Waldgasse Nro. 19. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, für eine stille Haushaltung und kann auf den 23. Octbr. bezogen werden.

In der alten Kronengasse Nro. 7. ist zur ebenen Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Küche, welches sogleich oder auf den 23. Oct. bezogen werden kann.

Bei Johannes Schick, Maurer in der Durlacher Thorstraße, zunächst dem Durlacher Thor, ist ein Logis zu ebener Erde zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Schweinsfall, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Kreuzgasse Nro. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus, Holzplatz etc. und ist auf den 23. October oder 23. Jenner zu beziehen.

Bei Hofschmidt Kübler in der Waldhorngasse ist ein Logis für ledige Herrn zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heißbar sind, und kann sogleich oder auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Friedrichstraße bei Wagner Pfeisch ist vornen heraus ein kleines Logis mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

In der Zähringer Straße Nro. 28. sind in der mittlern Etage für eine stille Haushaltung 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. Decbr. bezogen werden.

In der langen Straße dem neuen Museum gegenüber, ist der mittlere Stock, mit oder ohne Möbel, so wie auch ein Theil im untern Stock, auf den 23. Decbr. zu vermieten; zu letzterem kann auch eine große Stube im Hof gegeben werden. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Schmidtmeister Christian Braun sind im obern Stock 3 Zimmer sammt Küche und der ganze untere Stock auf den 23. Oct. zu vermieten.

Bei Wittfrau Braun in der verlängerten Adergasse Nro. 40. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, auch Stallung für 2 Pferde, und kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

In der Karloststraße Nro. 23. ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und bis den 23. Decbr. zu beziehen; auf Verlangen kann auch nur ein Theil davon abgegeben werden.

In der Amalienstraße Nro. 10. ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Octbr. zu vermieten.

Im Hause Nro. 47. auf dem Spitalplatz ist der dritte Stock, bestehend in 5 schön tapezirten Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In der neuen Waldgasse bey Anstreicher Kammerer ist der obere Stock bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Waschhaus, auch Stallung für 2 Pferde, bis auf den 23. Octbr. zu vermieten. Ferner sind im untern Stock mehrere Zimmer für ledige Herren täglich zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 83. ist im Hintergebäude gleicher Erde ein geräumiges Logis auf den 22. October zu vermieten, auch sind daselbst im vordern Haus oben auf einige Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen, wozu auch eine Küche abgegeben werden konnte.

Im Hause des Oberrevisors Schmidt, in der Akademiestraße ist die untere Wohnung mit allen Erfordernissen auf den 23. Decbr. d. J. oder sogleich unter billigen Bedingungen zu vermieten.

Im Gasthaus zum goldenen Hirt in der Karloststraße sind auf den 23. October 2 Logis zu vermieten, bestehend im mittlern Stock in einem Saal, 9 schön tapezirten Zimmern, 2 Küchen, Keller, Holz- und Chaisentremis, Theil am Waschhaus, Trockenspeicher und Dachkammer, und kann Theilweis oder im Ganzen verlihen werden. Und im dritten Stock ein Logis in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis etc. auch können zu beiden Logis, Stallungen nach Belieben abgegeben werden.

Bei Chaisenfabrikant Meiß ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

Bei Bäckermeister Friedrich Kiefer bei der katholischen Kirche ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst einer Dachkammer, kann aber auch zu 4 Zimmern abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. October zu beziehen. Auch sind daselbst zwei Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Bei Zimmermann Würbs in der Akademiestraße Nro. 5. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller, Waschhaus, Holzremis, und kann den 23. October bezogen werden.

In der Waldhorngasse bey Schmidtmeister Friedrich Müller, ist hintenaus ein Logis zu vermieten und kann täglich bezogen werden.

Bei C. Ziegel, Hofbürstenmacher, in der langen Straße, ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Bäckermeister Schwindt am Mühlburger Thor ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschküchen, und kann so gleich oder auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Erbbrunnen-Straße No. 16., nächst der katholischen Kirche, ist der mittlere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden, derselbe besteht in 5 Piecen, Küche, Keller, Speicher, Holz- und Chaisenremise nebst Stallung für 2 Pferde.

(2) Karlsruhe. [Keller zu verleihen.] In der C. W. Bürgerschen Behausung in der lananen Straße ist ein Keller mit ungefähr 25 Fuder in Eisen gebundene Fässer auf 2 Jahre zu vermieten, das Nähere darüber ist in obigem Hause zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung und Logisveränderung.] Unterzeichnete hat die Ehre bekannt zu machen, daß sie ihre Wohnung verändert hat, und wohnt gegenwärtig in der Akademiestraße No. 34., wo man täglich schöne Hofenträger und Stumpfbänder eigener Fabrik findet.

Gutsch, Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es geht eine Chaise ab von hier nach Heidelberg, Frankfurt und Marburg am 5. und 6. August, wer diese Gelegenheit benutzen will der kann sich bei der Wittwe Frohmüller melden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrngasse No. 9. ist gute Kost zu haben, im Haus und außer dem Hause, um einen billigen Preis.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht, die vorzüglich gute Beweise ihres Wohlverhaltens und ihrer Ehrlichkeit aufzeigen kann, eine solche kann sogleich ihr Unterkommen in einem anständigen Hause erhalten, und hat sich zu melden im Hause des Herrn. Baummeister Fischer zwey Treppen hoch. Im nemlichen Dienst verlangt man ein Kinderwärterin in gekleideten Jahren, die gleiche Beweise ihres guten Betragens bei bringen muß.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Sonntag den 26. July ist in dem Großherzoglichen Hof-Theater ein Violin-Bogen von Brasilien-Holz abhanden gekommen: derselbe hat einen ebenholzernen Frosch mit perlmutternem Schieber, die Zwinge sowohl als das Blättchen und Schraubenschrauben sind von Silber. Derjenige, welcher ihn in das Comptoir dieses Blattes zurückbringt, oder Auskunft darüber geben kann, erhält ein Geschenk von 3 Kronenthalern.

Fremde vom 30. July bis 2. Aug.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Bruckner, k. bayr. Major mit Familie von Augsburg. Hr. v. Groussaz, Groß-Bad. Kammerherr mit Gattin von Stuttgart. Hr. Artaria, Kaufm. von Mannheim. Hr. Borgnis, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Belongaro, Kaufm. von München.

Im Kreuz. Hr. Klingel, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Pers, Kaufm. von Offenbach. Hr. Bohrer, Maler von Frankfurt. Hr. v. Zeitrig und Hr. v. Thielau, Studenten von Heidelberg. Hr. Mez u. Hr. Krämer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kurz, Apotheker, mit Gattin von Lahr. Hr. Triebig, Kaufm. von Mainz. Hr. Reichauf, Kaufm. von Coloburn. Hr. Balzer, Kaufm. von Neckarsulm. Hr. Brunnigshäuser, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Koch, Kaufm. mit Familie von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Lady Walsch mit Familie und Bedienung aus London. Mad. Weiß mit Tochter von Mannheim. Hr. Neymaier, Rector mit Familie von Bruchsal. Hr. Gerthel, Kaufmann von Mannheim. Hr. Kaudenauer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Döner, Amtskrevisor von Gernsbach. Hr. Damsch, Kaufmann von Ronneburg. Hr. Stumpff, Geh. Secretär mit Familie von Darmstadt. Hr. Packwood, Englischer Marine-Kapitän aus London. Hr. Ritter von Thumfeld, Gutsbesitzer aus Steyermark. Hr. Edelstein, Partikulier mit Familie von Baden. Hr. Dies, Kaufmann von Mannheim. Hr. Wimmer, Verwalter von Dohrenwetterbach.

Im Jähringer Hof. Mad. Ginduth von Zweibrücken. Mad. Daniels von da. Hr. Wengert, Stadtpfarrer von Mergentheim. Mad. Koch von Baden. Hr. Wöglitz, Kaufmann mit Familie von Homburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Rutschlein, Doctor, mit Familie von Coloburn. Hr. Knorr, Pfarrer von Eppelbach. Hr. Beyhofer, Decon von Neckargemünd. Mad. Bruner, mit 2 Töchtern von Isheim. Hr. Weber, Kaufm. von Mannheim. Hr. Simon, Architekt von Straßburg. Hr. Simon, Professor von da. Hr. Schlupp, Gutsbesitzer von Mainz.

Im rothen Haus. Hr. Kerner, Inspector von Bruchsal. Hr. Simon, Gastgeber von Rendsch. Hr. Lehrt, Handelsmann von Bergweiler. Hr. Schilbach, Theolog von Darmstadt. Hr. Grabow, Schauspieler von Berlin.

Im Waldhorn. Hr. Bochmerich und Hr. Fenzlerer, Kaufleute von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Herrentnecht, Pfarrvikar von Wittenweyer. Fräulein Sartorius von Heidelberg. Hr. Steiner, Ingenieur, mit Familie von Plozheim. Frau Pfarrer Hügig von Ebrach.

Durlach. [Anzeige.] Unterzeichneter macht andurch bekannt, daß er neuerdings seine vorhandene Weine, jede Sorte um 12 kr. per Maas, herunter gesetzt hat, und versichert, daß sie in gleicher Qualität ausgeschenkt werden, wie vorher. Indem er sich durch billige und gute Aufwartung sowohl in Speis und Trank immer mehr zu empfehlen sucht, bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

J. F. E. Bauer,
Wirth des Klüßfelds